

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure Heugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOUPERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 40 mm breite Petitzeile 50 Pfg., die 84 mm breite Reklameseile Mk. 3.—, die 84 mm breite Reklameseile an Ver-
sagplätzen Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeile die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—,
für auswärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis
10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird
keine Gewähr übernommen.

Nr. 280.

Mittwoch, 6. Oktober 1920.

54. Jahrgang.

Die Wiesbadener Herbst-Festwoche.

Viertes Festkonzert.

Das vierte Sonderkonzert am Montag stand unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Werner Wolff aus Hamburg. Er erwies sich als erfahrener und sicherer Dirigent und als verständlich denkender und warm empfindender Musiker, der es auch versteht, dem Orchester Klänge von grosser Eindringlichkeit und fortwährendem Schwung zu entlocken und überall das thematische Material, die Hauptgedanken, klar zu verdeutlichen. Doch was ist ein noch so guter Dirigent ohne ein gutes Orchester. Das Kurorchester zeigte auch an diesem Abend seine erstklassigen Fähigkeiten und ihm gebührt ein gut Teil des Ruhms, den die Zuhörer reichlich spendeten. Neben der einleitenden Ouvertüre zum „Fliegenden Holländer“ war die vierte Symphonie von Tschaikowsky die Hauptdarbietung des Orchesters. Der Komponist zeigt auch in diesem Werk seine offene, ehrliche Natur, häufig mit viel Wärme und Herzlichkeit, stellenweise aber auch wenig wäherlich und wenig originell. Vorzüglich weiss er alten Ge-

danken durch den Ton des Vortrags und durch die Einstellung auf den günstigsten Platz einen Schein von Eigentümlichkeit zu geben. Das Werk wurde schwungvoll, tonschön und tonwuchtig gespielt und fand lebhaftesten Anklang.

Einen glänzenden Solisten hatte man in Herrn Jascha Spiwakowski gewonnen, ein Pianist von ganz hervorragenden Qualitäten. Das ganze Brillantfeuerwerk einer unfehlbaren Technik besitzt dieser junge Künstler; dazu verfügt er über einen seelenvollen Ton und über eine ausserordentlich starke musikalische Gestaltungskraft. Man fühlt vom ersten Ton ab, hier spricht ein gottbegnadeter Künstler zu uns, der nicht darauf ausgeht, mit technischen Kunststücken Beifall zu erringen, sondern sich voll und ganz in den Dienst des Werkes stellt und auf restlose Auslegung desselben bedacht ist. Die Wiedergabe des B-moll-Konzertes von Tschaikowsky war eine Leistung von nachschaffender Grösse. Herrn Spiwakowski wurde denn auch stürmischer Beifall zuteil.

Auffassung und Darstellung idealistisch, nicht realistisch wie bei uns, der Schauspieler drüben „spielt“ Menschen-schicksale. Die orientalische, vor allem die japanische Bühne, ist ein Schauspieler-Theater, die europäische dagegen ein Literatur-Theater. Liebevoll führte der Redner nun seine Zuhörer in die Art der orientalischen, vor allem der japanischen Kunstauffassung und künstlerischen Darstellung ein: dem japanischen Theater-besucher bedeutet eine Theateraufführung ein festliches Ereignis, auf das er sich geziemend schon sehr zeitig vorbereitet. Der Japaner kennt das Stück, das er besucht, durchaus; es ist eines der üblichen Schablonenstücke, der Inhalt tut nichts zur Sache. Nur die Darstellung reizt ihn: er will sehen, in welcher Art der Schauspieler seine Rolle spielt. Bei ihm hat selbst das gesprochene Wort als solches untergeordnete Bedeutung. Trotzdem erlebt der Japaner mit dem Darsteller alle Höhen und Tiefen seiner Rolle in grösster Intensität, ihm wird — viel mehr als dem Europäer — die Schaubühne zur Offenbarung. Die japanische Theateraufführung stellt auch bezüglich der Dauer ausserordentliche Anforderungen an die Besucher; sie dauert mit Ess- und Erholungspausen 10 bis 12 Stunden. Regelmässig besteht sie aus vier ganz verschiedenartigen Stücken: einem Sakral als Einleitung, das etwa in der Mitte zwischen alter deutscher Oper und Oratorium sich bewegt; dann folgt ein Stück, etwa zu vergleichen mit unserem romantisch-historischen Schauspiel; als dritte Nummer gibt es eine Tragödie oder Komödie aus dem täglichen Leben und zum Schluss ein Tanzstück, das in einigen den grossen Pantomimen des russischen Balletts ähnelt. Alle Stücke eines solchen japanischen Theaterabends haben äusserst primitive szenische Aufmachung; diese dient gleichsam nur zur Hebung der Leistung des einzelnen Schauspielers. Diesen Zweck verfolgt auch das Geräuschorchester hinter der Szene, das zur ständigen Einrichtung des japanischen Theaters gehört. Der Japaner kennt nur männliche schauspielerische Kräfte; sie verkörpern auch die Frauenrollen, zum Teil in allerhöchster Vollendung.

Nicht annähernd die Bedeutung wie in Japan hat das Theater in China. Es hat sich nicht in der vom Chinesen erwarteten Weise fortentwickelt und bedeutet dem gebildeten Einheimischen in seinem jetzigen Zustand nur eine Entwertung chinesischer Schauspielkunst. In China ist der Mensch noch mehr als in Japan einziges Mittel der Darstellung, noch weniger als dort will sie im europäischen Sinne ein Stück Leben sein. In seiner Weltentrücktheit ist das chinesische Theater vielmehr das Gegenteil vom Leben und bietet gerade

Aus dem Kurhaus.

Zykluskonzerte.

Die Kurverwaltung bittet höflich, die für die Zykluskonzerte 1920/21 bestellten und noch nicht abgeholtten Abonnements bis spätestens Freitag, den 8. dieses Monats, nachmittags 5 Uhr, auf der Hauptkasse im Kurhause abholen zu wollen.

Bunter Abend.

Anstelle der im Monatsprogramm für Samstag vorgesehenen Veranstaltung „Lachende Kunst“ ist infolge Verhinderung der Künstler des Mannheimer Nationaltheaters von der Kurverwaltung ein „Bunter Abend“, der von ersten Künstlern bestritten wird, angesetzt worden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Wiesbadener Hochschulvorlesungen.

Am zweiten Abend plauderte der Intendant unseres Staatstheaters, Herr Dr. Carl Hagemann, in freier Weise über das Schauspiel im Orient, wie es an ihm gelegentlich einer Weltreise im Jahre 1914 an Ort und Stelle vorübergezogen ist. Der dritte,

heute Mittwoch stattfindende Abend wird Schilderungen desselben Redners über den Tanz im Orient bringen.

Kaum hatte Herr Dr. Hagemann mit seinen interessanten und gehaltvollen Ausführungen begonnen, da hatte er schon die Zuhörer in seinen Bann gezogen. Im asiatischen Osten, so begann er, ist alles anders wie bei uns; im öffentlichen Leben, in den Lebensgewohnheiten und Gesellschaftsformen, in Freude und Trauer, auch in der Kunst. Einzig im Theater, insbesondere dem Schauspiel, berühren sich Ost und West: hier herrscht auch im Osten intensive Ausdruckskunst, noch intensiver als bei uns im Abendland. Doch auch hier sind grundlegende Unterschiede. Im Osten ist die künstlerische

NEUESTE MODELLE

FUER

HERBST & WINTER

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

Erstaufführung im Staatstheater.

„Ernst“, eine triviale Komödie für seriöse Leute in drei Akten von Oskar Wilde.

Oskar Wilde, der schillernde Ästhet und einst verwöhnte Günstling der vornehmen Londoner Gesellschaft, der dann in dumpfen Zuchthausmauern, ausgetrieben und verachtet, so furchtbar schwer für Seltsamen seiner Triebe büssen musste, ist in Deutschland als Dramatiker zuerst durch die glänzende Aufführung der „Salome“ bekannt geworden. Das war — fast an die 20 Jahre ist es her — für uns damals blutjunge Kritiker einer der stärksten Abende: Triumph des Dichters, der Darsteller, des Regisseurs. Mit diesem Abend erhielt der Name Oskar Wilde populären Klang, hitzig gar ward bei einem Teil der Kritik der Enthusiasmus. Seitdem hat man den Dichter wieder und wieder gebracht, man schätzt ihn heute ruhiger ab, überschätzt ihn nicht mehr, sieht seine „modernen“ Dramen immer noch gern, wenn auch der Naturalismus den Wirklichkeitssinn und den Blick für echte Charakteristik geschärft hat.

In diese Bunbury-Komödie Wildes hat man einen verborgenen Tiefsinn hineininterpretieren wollen, dabei scheint es doch ziemlich klar, dass das Stück einmal nur eine Parodie des üblich gewesenen Pariser Verwechslungsschwanks sein will, zum andern ein Spiegelbild für — uns alle. Wir alle mit dem Fundament der allgemeinen Bildung „bunburysieren“ gern, wir sind wir vor uns selbst, geben uns aber ganz anders vor den lieben Nächsten. Denen flunkert man gern etwas vor, Gründe dafür sind allemal vorhanden. Wilde muss ironisieren, er hat es auch hier getan. Mit Klugheit und letztem feinstem Verständnis für die menschlichen Schwächen. Die paradoxen Wendungen in dem Dialog amüsieren nicht nur im Augenblick, die Fülle dieses boshafte-spielerischen, um Wahrheit oft unbekümmerten Witzes entfaltet sich hier ungehemmt, und das Spiel der Worte gewinnt etwas Spannendes, weit hinaus über das salongemäße Geplänkel. Wilde ist geistreich genug, um den Eindruck des stellenweis manieriert-Gekünstelten gleich wieder auszulöschen.

Dr. Hagemann hat die Dichtung übersetzt und bearbeitet. Beides in musterhafter Art. Sie wirkt wie ein Original, der Dialog ist so flott und haarscharf, dass

man an keiner Stelle den Eindruck des Übersetzten hat. — In geschmackvollster Aufmachung wurde der Scherz uns vorgesetzt, Herr Regisseur Wittmann hat hier gute Arbeit geleistet. Für das entzückende zweite Bühnenbild ist wohl wieder der feinsinnige, phantasie-reiche Herr Schenk v. Trapp verantwortlich. Er hat eine ganz apart in Form und Farbe wirkende Landhausfassade, spielerisch-lieb, gegen den blauen Sommerhimmel gesetzt. Die Wirkung ist prächtig.

Nicht leicht hatten es die Darsteller. Menschen waren nicht darzustellen, aber Automaten, die Geistesreiches und Witziges von sich zu geben hatten. Und doch musste jedes Wort natürlich kommen, ohne Absicht. Nicht leer und wesenlos dürfen die Gestalten sein. Das erfordert Feinheiten des Spiels. Die Künstler verstanden es gut, den Schein der natürlichen Empfindung vorzutäuschen. Sie alle — die Damen Doppelbauer, Sonnemann, Reimers, Kuhn und die Herren Steinbeck, Diehl, Andriano — besaßen die nötige Dosis Humor für ihre Rollen. Es war ein einheitlich lustiger Eindruck. Das volle Haus zeigte sich für den Abend sehr dankbar.

W. M. W.

Geöffnet von
8¹/₂ — 6¹/₂
Sonntags
11 — 1

Wechselstube im Reisebüro Rettenmayer.

Bureau de change chez Rettenmayer Kaiser Friedrich-Platz 2.

An- und Verkauf sämtlicher Geldsorten zu coulanten Bedingungen.

Ouvert
8¹/₂ — 6¹/₂
Dimanche
11 — 1

Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Kloster Eberbach.
2.15 Uhr: Feldberg.

Nachmittags-Konzert.

4—5 $\frac{1}{2}$ Uhr. 490. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf.

- | | |
|---|-------------|
| 1. Der Alpenjäger, Marsch | Kéler Béla |
| 2. Ouverture zu „Mireille“ | Gounod |
| 3. Finale aus „Die Regimentstochter“ | Donizetti |
| 4. Ländliche Bilder, Walzer | Czibulka |
| 5. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ | Humperdinck |
| 6. Liebeslied | Henselt |
| 7. Potpourri aus „Orpheus in der Unterwelt“ | Offenbach |

Abend-Konzert.

8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr. 491. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr **Carl Schuricht**, Städtischer Musikdirektor.

- | | |
|---|--------------------------|
| 1. Ouverture zu „Rosamunde“ | Franz Schubert |
| 2. Entr'act und Ballettmusik aus „Rosamunde“ | Franz Schubert |
| 3. Ouverture zu „Athalie“ | F. Mendelssohn-Bartholdy |
| 4. Scherzo, Nocturno und Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachts-traum“ | F. Mendelssohn-Bartholdy |
| 5. Abendlied und Träumerei | R. Schumann |
| 6. Ouverture zu „Genovefa“ | R. Schumann |

Staats-Theater.

Mittwoch, den 6. Oktober.

4. Vorstellung. Abonnement D.

Der Ring des Nibelungen

Ein Bühnen-Festspiel von Richard Wagner.

I. Tag:

Die Walküre

In drei Akten.

Personen:

- | | |
|-----------|--------------------|
| Siegmond | Christian Streib |
| Hunding | Alex. Nosalewicz |
| Wotan | Geord. Herm. Andra |
| Sieglinde | Gert. Geyersbach |

- | | |
|--------------|------------------------|
| Brünnhilde | Marie Lorentz-Hollisch |
| Fricka | Lilly Haas |
| Siegfrune | Hanna Müller-Rudolph |
| Waltraute | Ruth Wolfreim |
| Helmwige | Maria Bommer |
| Schwertleite | Emmy Dierkes |
| Ortlinde | Mar. Alfermann |
| Gerhilde | Therese Müller-Reich |
| Grimgerde | Lilly Haas |
| Rossweisse | Marg. Rebenach |

Musikalische Leitung: Professor Franz Mannstaedt.

Spielleitung: Eduard Mebus.

Inspizient: Adolf Spiess.

Die Türen bleiben während der musikalischen Einleitung geschlossen.

Nach dem 1. und 2. Akte treten Pausen von je 15 Min. an.
Anfang 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Donnerstag, 7 Uhr: „Ernst“. Abonnement A.
Freitag, 7 Uhr: „Die Grossherzogin von Gerolstein“. Abonnement A.
Samstag, 5 $\frac{1}{2}$ Uhr: „Siegfried“. Abonnement A.
Sonntag, 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Sondervorstellung: „Die drei Zwillinge“ (eine beschränkte Anzahl von Karten gelangt an die Kasse zum Verkauf). Aufgehobenes Abonnement. Abonnement.
7 Uhr: „Die Grossherzogin von Gerolstein“. Aufgehobenes Abonnement.
Montag, 6 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zum ersten Male: „Godiva“, Drama in 3 Akten von Hans Franck. Abonnement D.

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

FERNRUF Nr. 365 u. 6470.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma
Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telephon Nr. 854.

Wir bitten um gefl. Besichtigung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse u. Friedrichstrasse.

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Betz
Grosse Burgstrasse 9. Telephon 6534

Städtische Badhäuser. Kaiser Friedrich-Bad

Thermal- und Sulfidwasserbäder, Kohlensäure- und Sauerstoffbäder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, atherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

Badhaus zum Schützenhof

Thermalbäder mit Ruhelage.

deshalb, vom Standpunkt des Theaterfreundes aus betrachtet, für den Europäer viel Interessantes und Wertvolles. — Warmer Beifall lohnte die trefflichen Ausführungen des Redners, der tapfer bis zum Schlusse, und zwar mit Erfolg, gegen die so ungünstigen akustischen Verhältnisse der Aula des Lyzeums am Bosenplatz ankämpfte.

In dem gestrigen Bericht sind leider entstellende Druckfehler zu finden, in Zeile 8 muss es heissen: in der jetzigen Zeit treffend (nicht: hoffend) nachwies, und in Zeile 21: Gehe zur Natur zurück (nicht: stehe zur Nation zurück).

— Wiesbaden als Kongressstadt. Am 15. Okt. tagt hier im Kurhaus die Fachgruppe Holzbau- und Holzveredelungsindustrie im Reichsverband der deutschen Industrie.

— Die Orgelkonzerte in der Marktkirche nehmen heute Mittwoch, den 6. Oktober, 6 Uhr, wieder ihren Anfang, und zwar wird in diesem ersten Konzert die „Chorvereinigung für die Mittwochs-konzerte“ mitwirken, deren Darbietungen im letzten Jahr so viel Anklang fanden. Auf Erntedankfest bezugnehmend, wird der Chor den Schubert'schen Psalm „Gott ist mein Hirte“ und zwei Motetten von Hauptmann „Gott deine Güte reicht so weit“ und „Der schöne Tag bricht an“ zu Gehör bringen. Als Solist ist Alfred Jeschke (Violoncello) gewonnen und wird „Adagio cantabile“ von Tartini sowie die Arie aus Op. 103 von Max Reger spielen. Auf der Orgel wird Friedr. Petersen die G-dur-Phantasie von Bach, sowie dessen Choral- und Vorspiel „Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut“ und „Pastorale“ aus Op. 118 von Enrico Bossi vortragen. — Die Mittwochs-konzerte werden aus praktischen Gründen bis Weihnachten alle 14 Tage stattfinden, dann den Januar über aussetzen und später bis zum Frühjahr alle 14 Tage fortgesetzt werden. Der Preis der Programme muss wegen der erhöhten Unkosten auf 50 Pf.

festgesetzt werden. Dauerkarten werden in diesem Jahr nicht verausgabt, doch sind numerierte Altarplätze (einschliesslich des Programms) zu 1 Mark in den Musikalienhandlungen erhältlich.

— Vom Assmannshäuser. Die Rotweinese geht ihrem Ende zu, der Ertrag ist allgemein zur Zufriedenheit der Winzer ausgefallen und somit des Winzers Mühe einigermaßen belohnt. Am Montag, den 11., wird in Gemarkung Assmannshausen mit der Weissweinese begonnen, und dürfte auch hier, falls nicht eine Regenperiode bis dahin eintritt, der Ertrag ein zufriedenstellender sein. In der besseren Lage Assmannshäuser Berg wird am 14. d. M. die Lese beginnen.

— Pilzlehrwanderführung nach Langenschwalbach. Eine Pilzlehrwanderführung der beiden Wiesbadener Lehrwanderführerinnen Klein und Uffert wird morgen Donnerstag 7 Uhr 20 Minuten nach Langenschwalbach stattfinden. Erster Treffpunkt auf dem Bahnhof zu Langenschwalbach. Jeder Pilzliebhaber kann sich kostenlos daran beteiligen. Mundvorrat, Messer, Körbe sind mitzubringen.

Sport.

we. Fussball. In Mainz verliert der Fussballverein Germania-Wiesbaden gegen den 1. Mainzer Fussball- und Sportverein 05 überraschend hoch mit 6:1 (1:0) Tore! Am Sonntag standen sich in Mainz die Ligaelf des Fussballvereins Germania-Wiesbaden und die 1. Mannschaft des 1. Mainzer Fussball- und Sportvereins 05 im Verbandsspiel gegenüber. Beide Mannschaften traten in starker Aufstellung an, Mainz durch einen vorzüglichen Mittelläufer verstärkt. Anfangs drängte Wiesbaden etwas, doch die Mainzer Verteidiger waren auf ihrem Posten. Bald kam Mainz mehr auf und drückte sichtlich. Durch einen Schuss des Rechtsausen errang es den ersten Erfolg. Trotzdem sich Germania jetzt mächtig anstrengte, konnte nichts zählbares erreicht werden. Halbzeit 1:0 für Mainz. Nach der Pause weiter ein Russert rasches Spiel, in der 5. Minute konnte Mainz ein zweites Tor erringen. Kurz darauf er-

zielte Germania durch den Halbrechten ihr Ehrentor. Wiesbaden, das dem schnellen Tempo der Mainzer allmählich zum Opfer fiel, liess sichtlich nach und verteidigte durch Mainz brachte seine technische Überlegenheit durch weitere Tore, die es in der 25., 28., 31. und 40. Minute erzielen konnte, auch zahlenmäßig zum Ausdruck. Einen Meter, den Mainz gegen Schluss erhielt, wurde abgepasst, verschossen. Beim Schlusspfiff des Unparteiischen Germania sich mit 6:1 Toren als geschlagene bekann. Eckenverhältnis 5:2 für Mainz. — Gegen Wormatia spielte die F.-Vgg. Kastel mit 2:2 Toren unentschieden. Halbzeit 2:0 für Kastel. Die spielstarke Alemannia gewann gegen 02 Biebrich mit 4:1 Toren, Griesheim spielfrei.

Reise und Verkehr.

— Die Hotelpreise. Der Reichswirtschaftsrat hat an die Regierung eingebracht: Die Preise für Hotelzimmer sind derart gestiegen, dass sie selbst bei weitestgehender Berücksichtigung der gestiegenen Unkosten und der Steuerabgaben vielfach als gewaltwucherisch erscheinen müssen. Dabei ist zu bedenken, dass gerade die Hotels ihre Preise am meisten erhöhen haben, die Tag für Tag kein freies Bett aufzuweisen haben. Hierzu schreibt der Verein Berliner Hotelbesitzer, auch dem Verein von vielen Seiten Beschwerden, die zu hohen Preise der Hotelzimmer zugegangen sind. Aber die Preise der Hotels müssten nun einmal im Verhältnis zu den Preisen der anderen Gegenstände des heutigen Lebens stehen. Jeder Hotelgast müsse sich klar machen, dass die Wohnungssteuer 10 Prozent des Zimmerpreises beträgt und 10 Prozent auf die Trinkgeldablösung entfallen. Ausserdem seien die Preise der Hotels polizeilich genehmigt.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkloppnasse, Ecke Wilhelmsstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3090.

Deut

Schalter
geöffnet
von
8—6 Uhr.

Tango
Tanz-S

CAR
Hote
Wilhelms
Gabel-F
Abe
Res
Erp
Zimmer
Bei einem Aufenthalt

π a s
An
G
im
Eintritt Mk.

Foyer-
Staat

S

Musi
Ausführ
bankmässigen
Annahme v
Rufftr
Stahlfachw

Deutz & Geldermann

Die beliebte Marke
in anerkannt
hervorragender Qualität

Überall erhältlich

768

Schalter
geöffnet
von
8-6 Uhr.

Bankkommandite CARL KOCH & Co.

(Kommandite der Deutschen Effecten- und Wechsel-Bank, Frankfurt am Main.)

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 48 (Hotel Kaiserbad, Café Lehmann)
Telephon 5829 und 5830.

Mainz

Bahnhofstrasse 3.
Telephon 600, 4433, 4434.

Erledigung sämtl. bankmäßigen Geschäfte, Umwechslung fremder Geldsorten, Kreditbriefe.
+ Change + Börsenausführungen + Exchange +

Guichets
ouverts de
8^h à 6^h

Tango-Tee 4¹/₂-6¹/₂ Uhr mittags
Tanz-Souper 9¹/₂-11¹/₂ Uhr abends

täglich im

CARLTON-RESTAURANT Hotel Metropole-Monopole

Wilhelmstrasse 10 Direktion H. Habets Fernsprecher 436

Gabel-Prühstück (Lunch) mit Konzert 12¹/₂-3 Uhr

Abendessen (Diner) mit Konzert 7-9¹/₂ Uhr

Restaurant nach der Karte den ganzen Tag

Erprobte Küche Gepflegte Weine

Zimmer mit Bad und Toilette, Salons, Thermalbäder

Bei einem Aufenthalt von wenigstens 5 vollen Tagen vorteilhafte Pensions-Arrangements

Automobil-Centrale Wiesbaden G.m.b.H.

General-Vertrieb der OPEL-Automobilwerke.

Benzin, Oel, Pneumatik, Zubehörteile.

Telephon 6160, 6161, 6162. = Bahnhofstrasse 20.

Tag- u. Nachtbetrieb für Automobilfahrten u. Garage.

Gleichzeitig bringen wir unseren **Taximeter- und Luxusautomobil-**
betrieb in erstklassigen, offenen und geschlossenen Automobilen für Touren
und Stadtfahrten, Fahrten von und nach der Bahn, besonders zu den Früh-
und Spätzügen, nach den Rheinschiffen u. s. w. bei pünktlichster
Bedienung sowie billigster Berechnung in empfehlende Erinnerung.

Berthold Köhr
Langgasse 7
Telef. 6655.

Damenhüte
neueste Schöpfungen.

593

Nassauer Hof

An dem Renntag 7. Oktober 1920
von 9 Uhr abends an

Grosser Ball

im Marmorsaal des „Nassauer Hof“.

Eintritt Mk. 10.—

Eintritt Mk. 10.—

Vorausbestellung im Büro des Hotels.

784

Foyer-Restaurant Staats-Theater

Speisen vor, während und nach
der Vorstellung bei Vorausbestel-
lung von Pause zu Pause. Erst-
klassige Rhein-, Mosel- und Bor-
deaux-Weine.
In Verbindung habe in dem Warte-
raum neben dem Foyer-Eingang
Kolonnade 36, eine Cigarren- und
Cigaretten-Verkaufsstelle einge-
richtet.
Ohr. Klauer

Fremdenheim
im Blumenhaus Jung
776 Tel. 6528
Kleine Burgstrasse 2
Sonnige Zimmer
mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

Corsets-Ceintures
Hüftenhalter

Telefon 605 Carl Goldstein, Weberg. 18

SIMPLIZISSIMUS

Vornehmstes Cabaret, täglich abends 7¹/₂ Uhr Auftreten erster Künstler.
Beste Abendunterhaltung.

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Musikal. Unterhaltung.

Dresdner Bank

Wilhelmstrasse 34

Kapital und Reserven: 340,000,000 Mark

Umwechslung
fremder Geldsorten.

Auszahlungen
auf Grund von
Creditbriefen u. Circularnoten

Ausführung aller
bankmäßigen Geschäfte.
Annahme von Börsen-
Aufträgen.
Stahlfachvermietung.

782

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 4. Oktober 1920.

Adler, Hr. Direktor, Budapest	Prinz Nikolaus	Dluzewski, Hr. Ing., Wetzlar	Hotel Dahlheim	Haymann, Hr. Kfm., Köln
Agosti, 2 Frln., St. Gallen	Goldenes Ross	Dochter, Hr. Kfm., Mainz	Metropole-Monopol	Haymann, Hr. Kfm., Köln
Ahrens, Hr. Kfm. m. Fr., Stuttgart	Metropole-Monopol	Döppel, Hr. Kfm., Strassburg	Einhorn	Hecht, Hr. m. Fam.,
Albert, Hr. m. Sohn, Düsseldorf	Kaiserhof	Doerflinger, Hr., Paris	Europäischer Hof	Heck, Hr. Direktor m. Begl., Rheidt
Amann, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Jansen	Doering, Hr. Kfm., M.-Gladbach	Zum neuen Adler	Hecker, Hr. Ing., Kaiserslautern
Ameis, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz	Central-Hotel	Dörner, Hr., Katzenelnbogen	Rheinischer Hof	Heep, Hr. Kfm., Koblenz
Anders, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Europäischer Hof	Dörrenberg, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Runderoth	Bellevue	van Hees, Hr. Kfm. m. Fr. u. Begl., Köln
Anders, Hr. Kfm. m. Fr., Kaiserslautern	Hotel Excelsior	Doerzbacher, Hr. Fabr., Chemnitz	Grüner Wald	Heidemann, Fr., Bochum
Anderson, Hr. Direktor,	Hessischer Hof	Domer, Hr. Kfm. m. Fr.,	Metropole-Monopol	Heidmann, Hr. Kfm. m. Fr.,
Anger, Fr. Fabrikbes. m. Tochter,	Christl. Hospiz II	Donald, Hr. Offizier, Koblenz	Hotel Wilhelma	Heinemann, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Anget, Fr., Dortrecht	Hotel Nassau	Dorman, Hr. m. Begl., Koblenz	Pension Esplanade	Heinrich, Hr. Kfm., Bacharach
Aribert, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Nassau	Dossow, Hr. Kfm., München	Grüner Wald	Heinrichsen, Hr. m. Begl., Freiburg
Ardenaus, Hr. Fabr., Saarbrücken	Quisisana	Dreyfuss, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Rose	Heidi, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen
Auer, Hr. Ing., Speyer	Kaiserhof	Drohsagen, Fr. Major, Stolberg (Rhld.)	Hotel Nassau	Heldner, Fr., Homburg
Aver, Hr. Kfm., Düsseldorf	Bellevue	Duber, Hr., Paris	Metropole-Monopol	Helms, Fr., Essen
Averbuch, Hr. Kfm. m. Fr., Paris	Spiegel	Dubois, Hr. Leut., Dieppe	Kapellenstr. 6 II	Hemcken, Hr. Kfm., Amsterdam
Baldur, Hr. Kfm., Koblenz	Park-Hotel	Duker, Fr., Saargemünd	Zur Stadt Biebrich	Hensels, Hr. Regierungsrat Dr., München
Bangert, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg	Hotel Nassau	Dunkel, Fr., Frankfurt	Rheinischer Hof	Hep, Hr.,
Bange, Fr., Köln	Bellevue	Durziusky, Hr., Leipzig	Grüner Wald	Heppner, Fr. m. Sohn u. Tochter, Hamburg
Bartbil, Hr., Düsseldorf	Karlshof	Eckenroth, Hr. Fabr. m. Fr., Kreuznach	Zur Stadt Biebrich	Herald, Fr., Neunkirchen
Barten, Hr. Kfm., Geilenkirchen	Metropole-Monopol	Ehmig, Hr. Kfm., Mannheim	Hotel Berg	Herlet, Hr. Kfm., Koblenz
Bartz, Hr. Kfm., Saarbrücken	Der Lindenhof	Eichle, Hr., Verel	Europäischer Hof	Herold, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Bauer, Hr. Kfm., Stuttgart	Grüner Wald	Eickmann, Hr. Zahnarzt, Würzburg	Friedrichstr. 31	Herstatt, Hr. Bankier m. Fr., Köln
Bauer, Hr.,	Hotel Wilhelma	Eisele, Hr., Kornwestheim	Hotel Happel	Herstatt, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Baumgarten, Hr. Bankier m. Fr., Köln	Quisisana	Eisermann, Hr., Königsberg	Hotel Happel	Hesteis, Hr. Leutn., München
Bavhan, Hr. Fabr. Dr., Neumünster	Europäischer Hof	Eisner, Hr. m. Fr., Königsberg	Zur Sonne	Hess, Hr. Kfm., Frankfurt
Beauvry, Fr., Worms	Taunus-Hotel	Elbert, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Grüner Wald	Hesse, Fr., Köln
Behle, Hr., München	Der Lindenhof	Emrich, Hr. Kfm., Dotzheim	Central-Hotel	Heumann, Hr. m. Fr., Köln
Beck, Fr., Kitzingen	Metropole-Monopol	Engel, Hr. Kfm., München	Taunus-Hotel	Heumann, Fr., Köln
Becker, Hr. Kfm., Frankfurt	Vier Jahreszeiten	Engelhardt, Hr., Dresden	Zum Posthorn	Heumann, Hr., Haag
Becker, Fr., Heilbronn	Grüner Wald	Epp, Fr., Mannheim	Hotel Berg	Heyden, Hr. Kfm.,
Becker, Fr., Köln	Hotel Excelsior	Erben, Hr. Kfm., Mannheim	Grüner Wald	Heymann, Hr. Kfm. m. Fr., Dies
Benizel, Hr. Offizier, Kastell	Metropole u. Monopol	Erkens, Fr., Düren	Vier Jahreszeiten	Hildebrand, Hr. Prof. Dr., Berlin
v. Bennekom, 2 Frln., Haag	Hotel Wilhelma	Ernauld, Hr., Frankreich	Metropole-Monopol	Hildebrandt, Hr. Rechnungsrat, Erfurt
Berg, Hr. Sanitätsrat, Frankfurt	Fürstenhof	Erneux, Hr. Fabrikdr., Düsseldorf	Grüner Wald	Himans van Nienenbach, Hr. Kfm., Rotterdam
Bergdoll, Hr. Fabrikbes., Saarbrücken	Metropole-Monopol	Eschweiler, Fr., Köln	Kaiserhof	Hirsch, Hr. Kfm. m. Fam., Pirmasens
Berger, Hr. Kommandant m. Fr., Neustadt	Spiegel	Esslin, Hr. Kfm. m. Fr., Luxemburg	Hotel Nassau	Hirsch, Hr. Fabrikbes., Magdeburg
Bergmann, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Grüner Wald	Evans, Fr., Koblenz	Hotel Wilhelma	Höhler, Hr. Kfm., Dortmund
Berl, Hr. Kfm., St. Wendel	Regina-Hotel	Evans, Hr. Offizier, Koblenz	Hotel Wilhelma	Hoeres, Hr., Köln
Bernard, Hr. m. Fr., Petersburg	Spiegel	Eversbusch, Hr. Ing., Speyer	Kaiserhof	Höres, Hr. Kfm., Köln
Bertholt, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Ratingen	Zum neuen Adler	Fath, Hr. Kfm. m. Sohn, Strassburg	Grüner Wald	Hörichen, Hr. Kfm., Köln
Bils, Hr. Fabr., Charlottenburg	Grüner Wald	Fau, Hr., Mannheim	Zum Landsberg	Hoffmann, Hr. Kfm., Forbach
Bingel, Fr., Köln	Grüner Wald	Fauber, Hr., Mehlern	Goldenes Ross	Hoffmann, Fr., Dillingen
Birkenfeld, Fr. m. Tochter, Bonn	Grüner Wald	Faustein, Fr., Berlin	Kaiserhof	Hoffmann, Fr., Heidelberg
Birkenfeld, Fr. m. Tochter, Bonn	Grüner Wald	Feingold, Hr. Kfm., Dresden	Hessischer Hof	Hogelhorn, Hr. Kfm.,
Blazek, Hr., Kwechow	Hotel Happel	Feldkahn, Hr. Kfm., Würzburg	Hotel Spiegel	Holden, Hr. Student, Berlin
Blazek, Fr. m. Sohn, Kwechow	Hotel Happel	Fennel, Hr., New York	Hotel Nassau	Holldorf, Fr., Stettin
Bliersbach, Hr., Köln	Hotel Wilhelma	Fichtel, Hr. Fabr., Boppard	Schwarzer Bock	von Holthe, Hr. Major m. Fr., Ede
Boeks, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Vogel	Finke, Freifrau, Königstein (Ts.)	Sanatorium Nerotal	Holzmann, Fr. m. Tochter, Colmar
Baron van Boecop, Hr. Oberstleutn. a. D. m. Fr.,	Regina-Hotel	Fischer, Hr. Kfm., Kaiserslautern	Europäischer Hof	Honig, Hr. Chemiker, Soest
Böhm, Fr., Waltershausen	Evangel. Hospiz	Fischer, Hr. Dir., Selbelaug	Reichspost	Honigmann, Fr., Giessen
Böhm, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim	Hotel Hansa	Flecker, Hr., Strassburg	Fürstenhof	v. d. Hor, Hr. Chemiker, Soest
Bollenbeck, Fr., Bonn	Imperial	Flörshelm, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Nassau	Horn, Hr. Kfm., Frankfurt
Bollinghaus, Hr. Kfm., Remscheid	Hotel Hansa	Flory, Fr., Koblenz	Grüner Wald	Horn, Hr. Kfm., Breslau
Boltmer, Hr. Kfm., Kelch	Metropole-Monopol	Fraenkel, Hr. Dir. m. Fr., Charlottenburg	Hotel Nassau	Hosbach, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Bond, Hr. Offizier, Koblenz	Hotel Wilhelma	Francke, Hr. Dr., Saarbrücken	Fürstenhof	Hummel, Fr., Brüssel
Bondy, Hr. Kfm., Düsseldorf	Grüner Wald	Frank, Hr., Karlshorst	Zur neuen Post	Illig, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Bonn, Hr. Kfm., Frankfurt	Grüner Wald	Frank, Hr. Schriftsteller Dr., Stuttgart	Quisisana	Irwin, Hr. Kapitän m. Fam., Köln
van Bonneton, Hr. Konsul m. Fr., Haag	Metropole-Monopol	Frank, Hr. Fabr., Löbau	Grüner Wald	Isaac, Hr. Kfm., Köln
Born, Hr., Oberlahnstein	Zur Stadt Biebrich	Frankfurter, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Nassau	Isner, Hr. m. Fr., Paris
Borsbach, Hr., Altenburg	Hotel Nassau	Fraune, Hr., Villingen	Kölnischer Hof	Ittmann, Hr., Frankfurt
de Bouhler, Hr. Industrieller, Paris	Hotel Viktoria	Frenkel, Hr. Kfm., Berlin	Rose	Itzeroth, Hr. Dr. med., Bielefeld
Boussed, Hr., Berlin	Kaiserhof	Frenkel, Hr. Kfm. m. Fr., Waren	Rose	Jacob, Hr. Kfm. m. Fr., Kaiserslautern
Brandis, Hr. Student, Brüssel	Kaiserhof	Fresse, Hr., Schleswig	Ulmer Hof	Jacobson, Hr. Dir. m. Fr., Stockholm
Braun, Hr. Kfm., Düsseldorf	Europäischer Hof	Fressel, Hr. Apotheker, Waldeck	Hotel Nassau	Jäger, Hr., Reichenbach
von Braunfeld, Fr., Kiel	Hotel Hansa	Friedland, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Hotel Berg	Jahn, Hr. Kfm., Plauen
Brehler, Fr., Georgenthal	Dotzheimer Strasse 33	Friedmann, Hr. Kfm., Schweinfurt	Hotel Nassau	Janssen, Hr. Dir., Köln
Brehm, Hr. Kfm., Köln-Mülheim	Wiesbadener Hof	Friese, Hr., Berlin	Sanatorium Dr. Abend-Arnold	Jasunski, Hr. m. Tocht., Paris
Brennestuhl, Hr. m. Fr., Bietigheim	Kölnischer Hof	Fröharow, Hr., Böhmen	Hotel Happel	Jost, Hr. Ing. m. Fr., Oberstein
Brich, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken	Taunus-Hotel	Fuchs, Hr. Kfm. m. Fr., Heilbronn	Quisisana	Juden, Hr. Ing., Düsseldorf
Brill, Hr. Kfm., Berlin	Hotel Hansa	Fürstges, Hr. Kfm. m. Fr., Neunkirchen	Goldenes Kreuz	Junckers, Fr. m. Fam., Rheidt
v. Britzke, Hr. Major a. D. m. Fr., Darmstadt	Hotel Hansa	Gaigle, Hr. Gleiwitz	Bellevue	Kahn, Hr. Kfm. m. Fr., Kaiserslautern
Brügelmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Schwarzer Bock	Gaigl, Hr. Buchdruckereibes. m. Fr., München	Villa Olanda	Kahn, Hr. Kfm., Düsseldorf
Brüggmann, Hr. Hotelier m. Fr., Travemünde	Wiesbadener Hof	Galdemar, Hr. Journalist, Paris	Metropole-Monopol	Kahn, Hr. Kfm., Stuttgart
Buhofzer, Hr., Berlin	Karlstr. 24 I	Ganovien, Hr. General m. Fam., Douai	Central-Hotel	Kahn, Hr. Kfm.,
Buchhofer, Hr. Kfm. m. Fam., Stuttgart	Schwarzer Bock	Geerling, Hr. Kfm. m. Fr., Köln	Grüner Wald	Kann, Fr.,
Budamüller, Hr., Musbach	Europäischer Hof	Geiger, Hr. Kfm., Darmstadt	Hotel Berg	Katschinsky, Fr. Dr., Berlin
Büttner, Fr. m. Tocht., Koblenz	Palast-Hotel	Genkel, Hr. Dir. m. Fr., Münster	Hotel Nassau	Kaufhold, Hr., Berlin
Büts, Hr. Konsul, Frankfurt	Hotel Nassau	Gerard, Hr., Mainz	Hotel Jansen	Kaufmann, Hr. Kfm., Neuwied
Buhr, Fr., Köln	Palast-Hotel	Gerlach, Hr. Kfm., Frankfurt	Central-Hotel	Kavesky, Hr., Berlin
v. d. Burg, Hr. Kfm., Rotterdam	Metropole-Monopol	Gerlinghaus, Hr. Kfm. m. Sohn, Vogelsang	Kölnischer Hof	Keimer, Hr. Kfm., Duisburg
Burbeck, Hr., Mülheim (Ruhr)	Metropole-Monopol	Gerwig, Hr., Bukarest	Zum Kochbrunnen	Keller, Hr.,
Busse, Hr., Berlin	Grüner Wald	Geyer, Hr. Kfm., Köln	Kölnischer Hof	Kempel, Fr., Koblenz
Buss, Fr., Kreuznach	Kaiserhof	Gieselmann, Hr. Postsekr. m. Fr., Hannover	Wiesbadener Hof	Kersten, Hr. Rechtsanwalt, Berlin
Cahn, Hr. Kfm., Saarbrücken	Rose	Gittelton, Fr., Berlin	Schwarzer Bock	Kersten, Hr. cand. theol., Berlin
O'Callaghan, Hr. m. Fr., London	Grüner Wald	Giulini, Hr. Kfm., Heidelberg	Metropole-Monopol	Kessler, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Cauchois, Hr. Ing. m. Fr., Bordeaux	Grüner Wald	Glickson, Hr. Kfm. m. Fr., Paris	Hessischer Hof	Kettner, Fr., Oldenburg
Celniker, Fr., Byalystok	Pension Winter	Glignotes, Hr. Leut., Frankreich	Metropole-Monopol	Keuker, Hr. Fabrikdirektor, Andernach
Chalvret, Hr. Lehrer, Hofheim	Einhorn	Göbel, Hr. Oberlandmesser Dr. m. Sohn, Köln	Stiftstr. 12 II	Kewisch, Fr. Kfm., Götting
Charlson, Hr. Offizier, Koblenz	Weisse Lilien	Gogrew, Hr. Kfm., Essen	Grüner Wald	Kipp, Hr. Kfm., Friedberg
Choisi, 2 Frln. Kfite., Lorch	Grüner Wald	Gossmann, Hr. Kfm., Braunschweig	Grüner Wald	Kirchhöfer, Hr. Kfm., Worms
Christians, Hr. Fabr., Solingen	Rose	Goulin, Hr. Kfm., Paris	Rose	Kirsch, Hr. Regierungsrat, Berlin
Cuxardt, Hr., Dillingen	Hotel Victoria	Graeff, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach	Grüner Wald	Klatte, Hr. Rent. m. Fr., Haag
Claeren, Hr. Offizier m. Fr., Paris	Metropole-Monopol	Grandt, Fr., Altona	Hotel Wilhelma	Klug, Hr. Kfm. m. Sohn, Braunschweig
Claus, Hr. Kfm., Köln	Central-Hotel	Greibenstein, Fr., Hannover	Hotel Hansa	Kniepen, Fr., Köln
Clermont, Hr. Kfm., Anchen	Wiesbadener Hof	Greve, Hr. Kfm., Bielefeld	Grüner Wald	Knipper, Fr., Saarbrücken
Cleve, Hr. Kfm., Karlsruhe	Zum neuen Adler	Grieb, Hr. Kfm.,	Hotel Jansen	Koch, Hr. Schauspieler, Hamburg
Coenen, Hr. Kfm., Krefeld	Hotel Spiegel	Grillo, Fr., Boppard	Schwarzer Bock	Koch, Hr. m. Fr., Köln
Collin, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf	Schwarzer Bock	Grininger, Hr. Dr. med., Kaiserslautern	Europäischer Hof	Köhler, Fr., Köln
Combucht, Hr. Offizier, Trier	Park-Hotel	Grob, Hr., Idar	Grüner Wald	Köhne, Hr. Kfm., Hagen
Comtreau, Hr. m. Fr., Angers	Hotel Nassau	Green, Hr. Kfm., Venlo	Hotel Berg	Köhne, Hr. Kfm. m. Tochter, Essen
Cone, Fr., Koblenz	Hotel Wilhelma	Gredel, Hr. Rent., Frankfurt	Hotel Berg	Kohau, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel
Cone, M., Fr., Koblenz	Hotel Wilhelma	Grotowsky, Hr. Hptm. a. D. m. Fr., Donaueschingen	Hotel Nassau	Kolbau, Hr. Kfm., Berlin
Conitzer, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin	Goldenes Kreuz	Grub, Fr., Paris	Fürstenhof	Kollberg, Hr. Kfm., Elberfeld
Constantin, Hr. Ing., Paris	Hessischer Hof	Grumys, Hr. Dr. med., Kaiserslautern	Hotel Excelsior	Korb, Hr., Hoppegarten
Conzen, Hr. Kfm., Anchen	Schwarzer Bock	Geell, Hr. Kfm., Mainz	Fürstenhof	Kostmann, Hr. Kfm., Köln
Cotter, Hr. Fabr. m. Fr., Rheidt	Hotel Nassau	Gendrum, Hr., Strassburg	Europäischer Hof	Kraack, Fr.,
Chabrol, Hr. Offizier m. Fr., Metz	Hotel Nassau	Guérin, Hr., Worms	Metropole-Monopol	Kröner, Fr., Saarbrücken
Cremer, Hr. Kfm., Frankfurt	Hotel Nassau	Gundermann, Fr., München	Hotel Hansa	Kronenberger, Hr. Direktor, Ohligs
Crentz, Hr. Kfm., Hamburg	Europäischer Hof	Gusabach, Hr. Kfm., Neuwied	Grüner Wald	Krüger, Hr. Kapitän m. Fr., Stettin
Crohn, Hr. Kfm., Breslau	Bellevue	Gutowitz, Hr. Dr. med., Leipzig	Rose	Kruler, Hr. Offizier, Koblenz
Dalot, Hr. m. Fr., St. Dié	Sanatorium Nerotal	Haack, Hr. Architekt, Hannover	Wiesbadener Hof	Kreienbaum, Fr. m. Tochter, Zülich
Daniels, Fr., Zons a. Rh.	Hotel Prinz Nikolaus	Haag, Fr., Saarbrücken	Hotel Nassau	Kühnert, Fr., Köln
David, Fr., Elberfeld	Hotel Prinz Nikolaus	Haase, Fr. m. Begl., Saarbrücken	Hotel Nassau	Küster, Hr. Kfm., Köln-Deutz
David, E., Fr., Elberfeld	Hotel Prinz Nikolaus	Hachner, Hr. Hptm. a. D., Bendorf	Fürstenhof	Lange, Hr. Kfm., Haarlem
Deikers, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg	Hotel Nassau	Hagemann, Hr. Kfm., Strassburg	International	Langer, Hr. Kfm., Saarbrücken
Delahaye, Hr. m. Fr., Paris	Grüner Wald	Hagen, Hr. Apothekenbes. m. Fr., Erfurt	Central-Hotel	Lanz, Hr. Kfm., Heidelberg
Delestrée, Hr. Offizier m. Fr., Frankreich	Fürstenhof	Hagenau, Hr. Kfm., Berlin	Grüner Wald	Latauk-d'Astas, Hr. Ing., Paris
René-Dalot, Fr., St. Dié	Bellevue	Haighland, Hr.,	Rheinischer Hof	Lane, Hr. m. Fr., Mülheim (Ruhr)
Detle, Hr., Berlin	Friedrichstr. 29	Hainz, Hr., Wundorf	Hotel Nassau	Legrand, Hr.,
Deucks, Hr. Kfm., Haarlem	Fürstenhof	Halberstadt, Hr. Rechtsanwalt m. Fr., Paris	Metropole-Monopol	Lehmann, Hr., Weiburg
Dichmann, Fr., Weiburg	Schwalbacher Str. 50	Halford, Fr., Koblenz	Metropole-Monopol	Lehning, Hr. Direktor, Chemnitz
Dick, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt	Hotel Silvana	Halford, Fr., Koblenz	Metropole-Monopol	Lespinose, Hr., Paris
Diedenbach, Hr. Kfm., Altdorf	Kölnischer Hof	Hamann, Kind, Trier	Dotzheimer Strasse 103	Leuchtenrath, Hr. Kfm., Köln
v. Diergard, Hr., Schlebusch	Rose	Hammerschmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Remscheid	Grüner Wald	Levi, Hr. Kfm., Schwetzingen
Dierke, Fr., Berlin	Schwarzer Bock	Hanau, Hr. Ing., Berlin	Hotel Berg	Levy, Hr. m. Fr., Paris
Digneffe, Fr.,	Der Lindenhof	Hasler, Fr., Basel	Fürstenhof	Levy, Hr. Dr. med., Frankfurt
Dinermann, Hr., Köln	Evangel. Hospiz	Haubuch, Hr., Mannheim	Regina-Hotel	Leyser, Hr. Kfm.,
Dischner, Fr., Krefeld	Villa Olanda	Hauptloe, Hr. Amtmann, Düsseldorf	Central-Hotel	Licht, Hr., Köln
		Hayens, Hr. Kfm. m. Fam., Antwerpen	Metropole-Monopol	Limann, Hr. Kfm., Homburg
			Hotel Hansa	Lindheimer, Fr., Frankfurt
				Lippert, Hr. Kfm. m. Fr., Deesau

Haymann, Hr. Kfm., Köln
Heck, Hr. Direktor m. Begl., Rheidt
Hecker, Hr. Ing., Kaiserslautern
Heep, Hr. Kfm., Koblenz
van Hees, Hr. Kfm. m. Fr. u. Begl., Köln
Heidemann, Fr., Bochum
Heidmann, Hr. Kfm. m. Fr.,
Heinemann, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Heinrich, Hr. Kfm., Bacharach
Heinrichsen, Hr. m. Begl., Freiburg
Heidi, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen
Heldner, Fr., Homburg
Helms, Fr., Essen
Hemcken, Hr. Kfm., Amsterdam
Hensels, Hr. Regierungsrat Dr., München
Hep, Hr.,
Heppner, Fr. m. Sohn u. Tochter, Hamburg
Herald, Fr., Neunkirchen
Herlet, Hr. Kfm., Koblenz
Herold, Hr. Kfm. m. Fr., Elberfeld
Herstatt, Hr. Bankier m. Fr., Köln
Herstatt, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Hesteis, Hr. Leutn., München
Hess, Hr. Kfm., Frankfurt
Hesse, Fr., Köln
Heumann, Hr. m. Fr., Köln
Heumann, Fr., Köln
Heumann, Hr., Haag
Heyden, Hr. Kfm.,
Heymann, Hr. Kfm. m. Fr., Dies
Hildebrand, Hr. Prof. Dr., Berlin
Hildebrandt, Hr. Rechnungsrat, Erfurt
Himans van Nienenbach, Hr. Kfm., Rotterdam
Hirsch, Hr. Kfm. m. Fam., Pirmasens
Hirsch, Hr. Fabrikbes., Magdeburg
Höhler, Hr. Kfm., Dortmund
Hoeres, Hr., Köln
Höres, Hr. Kfm., Köln
Hörichen, Hr. Kfm., Köln
Hoffmann, Hr. Kfm., Forbach
Hoffmann, Fr., Dillingen
Hoffmann, Fr., Heidelberg
Hogelhorn, Hr. Kfm.,
Holden, Hr. Student, Berlin
Holldorf, Fr., Stettin
von Holthe, Hr. Major m. Fr., Ede
Holzmann, Fr. m. Tochter, Colmar
Honig, Hr. Chemiker, Soest
Honigmann, Fr., Giessen
v. d. Hor, Hr. Chemiker, Soest
Horn, Hr. Kfm., Frankfurt
Horn, Hr. Kfm., Breslau
Hosbach, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Hummel, Fr., Brüssel
Illig, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
Irwin, Hr. Kapitän m. Fam., Köln
Isaac, Hr. Kfm., Köln
Isner, Hr. m. Fr., Paris
Ittmann, Hr., Frankfurt
Itzeroth, Hr. Dr. med., Bielefeld
Jacob, Hr. Kfm. m. Fr., Kaiserslautern
Jacobson, Hr. Dir. m. Fr., Stockholm
Jäger, Hr., Reichenbach
Jahn, Hr. Kfm., Plauen
Janssen, Hr. Dir., Köln
Jasunski, Hr. m. Tocht., Paris
Jost, Hr. Ing. m. Fr., Oberstein
Juden, Hr. Ing., Düsseldorf
Junckers, Fr. m. Fam., Rheidt
Kahn, Hr. Kfm. m. Fr., Kaiserslautern
Kahn, Hr. Kfm., Düsseldorf
Kahn, Hr. Kfm., Stuttgart
Kahn, Hr. Kfm.,
Kann, Fr.,
Katschinsky, Fr. Dr., Berlin
Kaufhold, Hr., Berlin
Kaufmann, Hr. Kfm., Neuwied
Kavesky, Hr., Berlin
Keimer, Hr. Kfm., Duisburg
Keller, Hr.,
Kempel, Fr., Koblenz
Kersten, Hr. Rechtsanwalt, Berlin
Kersten, Hr. cand. theol., Berlin
Kessler, Hr. m. Fr., Saarbrücken
Kettner, Fr., Oldenburg
Keuker, Hr. Fabrikdirektor, Andernach
Kewisch, Fr. Kfm., Götting
Kipp, Hr. Kfm., Friedberg
Kirchhöfer, Hr. Kfm., Worms
Kirsch, Hr. Regierungsrat, Berlin
Klatte, Hr. Rent. m. Fr., Haag
Klug, Hr. Kfm. m. Sohn, Braunschweig
Kniepen, Fr., Köln
Knipper, Fr., Saarbrücken
Koch, Hr. Schauspieler, Hamburg
Koch, Hr. m. Fr., Köln
Köhler, Fr., Köln
Köhne, Hr. Kfm., Hagen
Köhne, Hr. Kfm. m. Tochter, Essen
Kohau, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel
Kolbau, Hr. Kfm., Berlin
Kollberg, Hr. Kfm., Elberfeld
Korb, Hr., Hoppegarten
Kostmann, Hr. Kfm., Köln
Kraack, Fr.,
Kröner, Fr., Saarbrücken
Krohne, Fr., Köln
Kronenberger, Hr. Direktor, Ohligs
Krüger, Hr. Kapitän m. Fr., Stettin
Kruler, Hr. Offizier, Koblenz
Kreienbaum, Fr. m. Tochter, Zülich
Kühnert, Fr., Köln
Küster, Hr. Kfm., Köln-Deutz
Lange, Hr. Kfm., Haarlem
Langer, Hr. Kfm., Saarbrücken
Lanz, Hr. Kfm., Heidelberg
Latauk-d'Astas, Hr. Ing., Paris
Lane, Hr. m. Fr., Mülheim (Ruhr)
Legrand, Hr.,
Lehmann, Hr., Weiburg
Lehning, Hr. Direktor, Chemnitz
Lespinose, Hr., Paris
Leuchtenrath, Hr. Kfm., Köln
Levi, Hr. Kfm., Schwetzingen
Levy, Hr. m. Fr., Paris
Levy, Hr. Dr. med., Frankfurt
Leyser, Hr. Kfm.,
Licht, Hr., Köln
Limann, Hr. Kfm., Homburg
Lindheimer, Fr., Frankfurt
Lippert, Hr. Kfm. m. Fr., Deesau



Samstag, den 9. Oktober 1920.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Bunter Abend.

Mitwirkende:

Alois Reuß vom Frankfurter Opernhaus, Wiener Lieder.
 Tilly Poth, Vortragskünstlerin.
 Dr. Hans Bellhammer, Lieder zur Laute.
 Ella Kules von Vindal, Tänzerin.
 Viktor von Sohenok, Gesang.
 Robert Grüning vom Neuen Theater.

Das Programm enthält:

Heltene Lieder, Humoristische Gesangsvorträge
 und Rezitationen, Wiener Lieder, Gesänge zur
 Laute, Phantasie- und Grotesk-Tänze.

Am Flügel: Erich Halbach.

Eintrittspreise: 10, 8, 6, 5, 3 Mark.

Die Damen werden gebeten, auf allen Plätzen ohne
Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Moderne Tanzschule Mr. Roberts

Park-Bar Tel. 6349 Wilhelmstr. 36

Der neue Modetanz Scottish-espagnole

Paso-doble
schnellste Erlernung

desgleichen Einzelunterricht in sämtlichen anderen
modernen Gesellschaftstänzen, wie Fox-trott, Tango,
Paso-doble usw.

Hut- und Pelzhaus ADOLF SCHIFFER

Kirchgasse 43 Wiesbaden Langgasse 1

Telefon 1547

Grosses Lager moderner Pelzwaren
 Hüte und Mützen in allen Preislagen
 Umarbeitungen Neuanfertigungen

Reparaturen werden schnell und fachmännisch ausgeführt.
 Streng reelle Bedienung. — Zivile Preise.

Ämtliche Veröffentlichungen.

Rohbraunkohle für Hausbrandzwecke.

Haushaltungen und Industrie können allem Anscheine nach
im Winter nicht genügend mit Brennstoff versorgt werden. Die
Zuweisungen durch das Kohlenamt werden daher nur in noch
kleineren Mengen erfolgen können als im vergangenen Jahre.
Die Haushaltungen, sowie die kleingewerblichen Betriebe werden
dieserhalb wiederholt aufgefordert, sich für den kommenden
Winter genügend mit Rohbraunkohle zu versorgen.

Rohbraunkohle wird 3. St. marktfrei und in jeder Menge
abgegeben.

Bestellungen müssen bald erfolgen, weil bei dem herrschenden
Brennstoffmangel auch die Rohbraunkohle voraussichtlich bald der
Rationierung unterworfen wird.

Die meisten Kohlenhandlungen nehmen Bestellungen zur
baldigen Lieferung entgegen. Auch beim Kohlenamt werden Auf-
träge zur weiteren Befüllung angenommen.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1920.

624

Der Magistrat.

Beir. Verkauf von Kartoffeln an Brennereien.

Zur Verarbeitung in Brennereien dürfen nur von diesen
selbst gebaute Kartoffeln gemäß Verordnung vom 7. September
1920, Nr. 81, S. 1642 und solche, die mit Genehmigung des
Magistrats zu Brennereizwecken freigegeben werden, Verwendung
finden. Händler, die sich dieser Verordnung entgegen mit der
Lieferung von Kartoffeln an Brennereien befassen, haben zu ge-
wärtigen, daß die Entziehung ihrer Handelsurkunde wegen Un-
zuverlässigkeit veranlaßt wird.

Wiesbaden, den 28. September 1920.

Der Magistrat.

Kurhaus Wiesbaden.

Cyklus-Konzerte 1920/21.

Die Kurverwaltung bittet höflichst, die bestellten und noch
nicht abgeholt

Abonnements für die dieswinterlichen
Cyklus-Konzerte

bis spätestens Freitag, den 8. ds. Mts. auf der
Hauptkasse im Kurhaus abholen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Wiesbaden Nassauer Hof

Grillroom

Theaterbesuchern

besonders empfohlen.

Offenes Bier.

785

Renommiertes Haus für Haut-Ausreibungen

Gesichts-
Hals-
Büsten-
Haar-
Pfleger

P. Seiffert
 F. 4048
 Blondieren
 der Haare
 Ondulation
 Manicure
 Haarwaschen
 Haar-Arbeiten

Etagen-Geschäft Weborgasse 3

On parle français neben Nassauer Hof. English spoken

Verkauf billiger Gaststocher.

Im Interesse unserer minderbemittelten Gastabnehmer
haben wir eine Anzahl gebrauchter, aber guter Gaststocher auf-
gekauft und herabgesetzt, um sie an Bedürftige zum Selbst-
kostenpreis gegen Barzahlung abzugeben. Der zweiflammige
Kocher kostet 66 Mk., der dreiflammige 78 Mk.

Verkaufszeit täglich von 8—12 Uhr.

Beratungsstelle für Gasverwertung,
Marktstraße 16.

Bekanntmachung.

Auf Beschluß des Magistrats und der Stadtverordnetenver-
sammlung und mit Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten
sollen die Reihengrabsteile 1, 1b, 2, 2b, 3, 4, 5 und 6 auf
dem Nordfriedhofe, das heißt, die Reihengräber der
im Jahre 1877—78 gestorbenen Erwachsenen, gelegen im Quadrat 1
" " 1878—79 " " " " 2
" " 1877—78 " " " " 2b
" " 1878—79 " " " " 3
" " 1879 " " " " 4
" " 1878 " " " " 5
" " 1880—81 " " " " 6
" " 1880—81 " " " " 6
wieder belegt werden.

Da eine Umbelegung der dort Bestatteten wegen der völligen
Verwahrlosung nicht mehr durchführbar, die Erhaltung einzelner
Gräber oder die Verlegung der Denksteine an eine andere Stelle
des Friedhofs nicht angängig ist, so werden alle, welche ein
Eigentumsrecht an den auf den beagten Abteilen stehenden Denk-
steinen und Steineinfassungen haben, hiermit aufgefordert, diese
Denksteine usw. bis zum 31. Dezember ds. Jrs. vom Friedhofe zu
entfernen. Die beabsichtigte Entfernung der Steine usw. ist auf
dem städtischen Friedhofsamt anzumelden und hierbei gleichzeitig
das Eigentumsrecht nachzuweisen. Das Friedhofsamt stellt darauf
einen Erlaubnischein für die Fortschaffung der Steine aus.
Der Erlaubnischein ist dem Friedhofsamtswalter vor Zuangriff-
nahme der Arbeiten vorzulegen und von diesem gegenzuzeichnen.
Sollten die Denksteine usw. bis zum obengenannten Zeit-
punkt nicht vom Friedhof entfernt sein, so wird die Stadt sie ver-
äußern und den Erlös zur Verfügung der Berechtigten halten.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1920.

620

Der Magistrat.

Nach den Rennen Treff-●

der vornehmen Sportwelt

„Sanssouci“

Wiesbadens behaglichste Tee- u. Wein-
Spiegelgasse 5
nahe Kurhaus und Kochbrunnen.

Täglich 4 Uhr

Tanz - Tee

Abends ab 8 Uhr

Soupers mit Tanz Stimmungsvolle KONZERTE der Kapelle ERNESTO ARCAI

American-Bar-Betrieb

Erstklassige Weine Prima Küche
Solide Preise.

Walhalla-Lichtspiele.

Der erste May-Film der neuen Serie.

Der Henker von St. Marien

Ein Mysterium in 6 Akten.
 Ober-Regieleitung: Joe May.
 Dekorative Ausstattung:
 Martin Jacoby Boy.

Das Valutamädel.

Lastspiel in 4 Akten.
 Regie: Erich Schönfelder.
 Viktor Janson / Albert Paulig
 Oss Oswald
 Hans Junkermann / Herm. Thimig.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8 Tel. 698

Ein Triumph deutscher Filmkunst
 ist der neu erschienene Kontinent-
 film:

Die 7. Grossmacht.

Moderne Filmschöpfung in
 7 Akten
 mit ersten Darstellern; u. a.
 Luise Kieselhausen
 als Tänzerin.
 Künstler-Orchester.
 Spielzeit 8—10 Uhr.

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 6. Okt. 1920.

abends 7 Uhr.

Die Schönste von Allen.

Operette in 3 Akten
 von Georg Odonowski.
 Musik von Jean Gilbert.

Jeder Fremde hier

das Bade-Blatt

Odeon-Theater

Kirchgasse 18

Der grosse Ma May-Film

Die Herrin der Welt

I. Teil

Die Freundin des gelben

Ein Drama aus chinesischer

Freudenhäusern.

In der Hauptrolle: Ma May

„Viel zu schade zum Verstecken“

Reizendes Lustspiel

Anfang 3 Uhr.

Kinephon-Theater

Taunusstrasse 1

Das entzückendste Lustspiel

aller Zeiten!

Die Anstörpflanze

4 Akte

mit Oss Oswald

Brigantenliebe

Schauspiel in 4 Akten

Ellen Richter in der Hauptrolle

Anfang 4 Uhr

Bekanntmachung.

Bestimmung der Höchstgrenze der Mietpreiserhöhung.
 Dem Magistrat liegen, wie bekannt, Gutachten über die
 Festsetzung der Höchstgrenze der Mietpreiserhöhung vor. Die
 Gutachter, wie der Mieterorganisation vor. Die
 Gutachter verlangen eine weitere Erhöhung um 55%, die
 Mieterorganisation will nur eine solche um 5% zugelassen.
 Die Festsetzung erfolgt auf Grund der gesetzlichen Bestimmung,
 durch den Regierungspräsidenten. Der Magistrat hat
 beschlossen, daß die Mietpreiserhöhung, die demnach erfolgt,
 1. Oktober ab Gültigkeit haben soll; d. h. die vorerwähnte
 Erhöhung hat Wirkung vom 1. Oktober ab auf den
 Räume, für die mit dem 1. Oktober ein neues Mietverhältnis
 noch nicht besteht. Für Räume, über die 3. St. ein Mietverhältnis
 besteht, kann die Erhöhung, erst mit dem 1. Oktober
 Kraft treten, mit welchem das Mietverhältnis beendet ist.

Wiesbaden, den 29. September 1920.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die städtische öffentliche Postkutsche in der Schwalben-
 wird werktäglich in der Zeit vom 16. September d. J. bis
 15. März n. J. in den Stunden von 7½ Uhr vormittags
 5 Uhr nachmittags ununterbrochen in Betrieb gehalten.

Wiesbaden, den 6. September 1920.

Stad. Mag.

Wiesbadener Nachrichten.

— Gaststocher für Winderbemittelte. Die Verwertung
 für Gasverwertung hat sich zur Aufgabe gemacht, die
 immer fühlbarer werdenden Mangel an sparsamen und
 Gaststochern dadurch abzuheben, daß sie gebrauchte
 von guter Konstruktion aufkauft, herrichtet und sie zu
 günstigen zum Selbstkostenpreis abgibt. Näheres ist
 Angelegenheit unseres Blattes zu ersehen.

Verantwortlicher Schriftleiter: B. Müller, Wiesbaden.